

Verwaltungsaufwands sowie zu Kosteneinsparungen. Das TQEFR deckt alle relevanten Arbeitsbereiche im Fundraising ab. Der bisher einzigen zertifizierten Organisation, Ärzte ohne Grenzen, sollen jetzt weitere folgen.

Dass sich das Siegel lohnt, bestätigt Thomas Kurmann Leiter der Spendenabteilung bei Ärzte ohne Grenzen: „Grundsätzlich soll der Qualitätsgedanke dazu dienen, so viel Spenden wie möglich in den Hilfsprojekten in mehr als 60 Ländern weltweit einzusetzen“, erläuterte Kurmann. „Qualität ist kein Selbstzweck, sondern dient dazu, Effizienz und Wirksamkeit der Mittelbeschaffung zu steigern.“ Diese Qualitätssteigerung unterliege aber einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, so Kurmann weiter. „Unser Anspruch ist es, die Strukturen und Prozesse laufend zu optimieren.“

Wichtig zu wissen ist, dass durch die Zertifizierung keine Prozesse vorgegeben werden, sondern dass die vorhandenen Arbeitsprozesse in der Organisation hinsichtlich der Anforderungen an das Zertifizierungsverfahren beurteilt werden.

Wesentliche Inhalte des Verfahrens sind die dokumentierte Organisationsphilosophie innerhalb des Managements, die Spender- und Mitarbeiterzufriedenheit, die Kommunikation innerhalb und nach außen, Aufbau- und Ablauforganisation und die Bereitstellung von Ressourcen in allen Bereichen. Besonderes Augenmerk gilt aber auch dem Umgang mit Reklamationen.

So kann zum Beispiel eine Spenderzufriedenheitsanalyse mittels einer schriftlichen Umfrage oder auch nur einer Bitte um Feedback per E-Mail durchgeführt werden. Das zertifizierte Fundraising untersucht den Prozess, wie die Organisation ermittelt, ob seine Spender zufrieden sind.

Weitere Fragen zum Zertifizierungsprozess beantwortet Ihnen gerne die Zertifizierungsstelle des TÜV Thüringen e. V.

E-Mail: zertifizierung@tuev-thueringen.de

Telefon: 03641/399740

(Bild: Fundraisingakademie)

Einen Kommentar schreiben